

## Gelbes Haus (heute Stadtmuseum)

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/351220389220/>

ID: 351220389220

Datum: 06.02.2007

Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Hafenmarkt
<b>Hausnummer:</b>	9
<b>Postleitzahl:</b>	73728
<b>Stadt-Teilort:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Esslingen (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Wohnplatz:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8116019003
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Flurkarte 2006

**Abbildungsnachweis:**  
(Vorlage LV-BW und LAD)

**Bildbeschreibung:**  
— OBJ\_DESCRIPTION\_EMPTY

**Abbildungsnachweis:**  
— OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY



### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

— keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Erbaut wurde der Wohnturm von einem hochgestellten Patrizier- bzw. Stadtadelsgeschlecht, das in der Lage war, seinem Repräsentations- und Sicherheitsbedürfnis entsprechend ein wehrturmähnliches Steinhaus zu errichten.

**1. Bauphase:**  
(1259 - 1269) Erbauung des Wohnturmes zwischen 1259 und 1269 auf möglicherweise älteren Grundmauern. Dendrochronologische Daten ohne Waldkante 1245 und 1249.

**Betroffene Gebäudeteile:** — keine

**2. Bauphase:**  
(1400 - 1550) Errichtung eines Anbaus östlich des Turmes mit den heutigen Kellergewölben (evtl. 15. Jh.)

**Betroffene Gebäudeteile:** — keine

**3. Bauphase:**  
(1654) Zerstörung des Anbaus, der wohl in Fachwerk errichtet war (Brand 1654)

**Betroffene Gebäudeteile:** — keine

**4. Bauphase:**  
(1660 - 1700) Neubau des Anbaus mit den heutigen Erdgeschoßmauern östlich der Haustür (17. Jh.)

**Betroffene Gebäudeteile:** — keine

**5. Bauphase:** Neuerliche Zerstörung des Anbaus beim großen Stadtbrand von 1701

(1701)

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**6. Bauphase:**  
(1702 - 1785) Errichtung des heutigen Anbaus, der nun auch die Südseite des Turmes einnimmt, vermutlich unmittelbar in den Jahren nach dem Brand, jedoch vor 1785.

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**7. Bauphase:**  
(1860 - 1899) Anbau der Laube Ende des 19. Jahrhunderts

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**8. Bauphase:**  
(1898 - 1899) Einbau von Abortanlagen 1898 in der Laube und beim östlichen Tor. Umbau des Erdgeschosses im Anbau zu Wohnzwecken mit Durchbruch des Fensters rechts neben der Haustür.

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**9. Bauphase:**  
(1940 - 1945) Ausbau des Untergeschosses als Luftschuttkeller mit neuer Kellertreppe

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**10. Bauphase:**  
(1978 - 1980) Umbau und Umnutzung des Gebäudes zur Polizeidirektion 1978/80

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**11. Bauphase:**  
(1988 - 1990) Umbau und Umnutzung des Gebäudes zum Stadtmuseum 1988/90

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine



#### Besitzer:in

keine Angaben



#### Zugeordnete Dokumentationen

- Photogrammetrische Aufnahmen (insg. 26)
- Bauhistorische Untersuchung und dendrochronologische Datierung



#### Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Das Gelbe Haus mit seinem gotischen Wohnturm steht am Hafenmarkt, einem der mittelalterlichen Plätze der Stadt, etwas abseits von Gründungs-Zelle, Markt und Durchgangsstraße, jedoch nahe dem geographischen Zentrum des mittelalterlichen Stadtgrundrisses. Der

	Hafenmarkt, später Kraut- und Hafenmarkt, wurde noch im 18. Jh. zum großen Teil von einem Garten eingenommen, der damals zum Anwesen des Gelben Hauses gehörte. Das Gebäude ragt mit dem Turm in den Platz hinein und bildet dessen nördlichen Raumabschluß.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siedlung</li> <li>• Stadt</li> </ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnbauten</li> <li>• Patrizierhaus</li> <li>• Wohn- und Geschäftshaus</li> </ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	<p>Das Gelbe Haus besteht aus einem dreigeschossigen, barocken Fachwerkhaus mit massivem Erdgeschoß, an das ein gotischer Wohnturm an dessen Süd- und Ostseite angebaut ist. Ein Laubenanbau an der Ostseite des Fachwerkteils gehört ebenfalls zum Grundstück.</p> <p>Der steinerne Turm mit seinen 1,60 m starken Mauern erhebt sich etwa 3 m über die Traufhöhe seines Anbaus hinaus, was zu einer etwas gezwungenen Form des gemeinsamen Daches führt.</p>
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	— keine Angaben
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— keine Angaben
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben

## Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzgerüstbau <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschossgerüst</li> </ul> </li> <li>• Steinbau Mauerwerk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruchstein</li> <li>• Werkstein</li> </ul> </li> <li>• Decken <ul style="list-style-type: none"> <li>• Balkendecke</li> </ul> </li> <li>• Gewölbe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonnengewölbe</li> </ul> </li> <li>• Dachgerüst Grundsystem <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl</li> </ul> </li> <li>• Detail (Ausstattung) <ul style="list-style-type: none"> <li>• bemerkenswerte Fenster</li> </ul> </li> <li>• Gestaltungselemente <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zierglieder im Steinbau</li> </ul> </li> <li>• Dachform <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satteldach mit beidseitigem Vollwalm</li> <li>• Spitzgaube(n)/Lukarne(n)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	— keine Angaben